© iSTOCK/ILEXX

Von Graz aus in den Weltraum

Brutstätte für Space-Tech-ups: Die Europäische Weltraumorganisation zündet ihr Raumfahrt-Ideentriebwerk von Graz aus und landet mit den Technologien aus dem Weltall einen internationalen Erfolg.

Michael Pech für big@stadt.graz.at

Es ist die Königsklasse der weltweiten Start-up-Szene und Graz spielt dabei eine zentrale Rolle: Seit die Europäische Weltraumorganisation ESA Ende 2016 mit dem Grazer Science Park ihr Gründerzentrum für Space-Tech-ups gestartet hat, bildet die Stadt einen neuen Dreh- und Angelpunkt für visionäre Weltall-Technologie. Bis 2021 werden insgesamt 50 Jungunternehmer mit ihren Start-ups finanziell mit jeweils 50.000 Euro gefördert, vor allem aber auch mit Know-how unterstützt, damit sie sprichwörtlich nach den Sternen greifen können.

Dabei geht das Forschen in beide Richtungen: Forciert werden einerseits Ideen, wie bestehende Technologien aus der Raumfahrt zukünftig auch auf der Erde eine große Rolle spielen können, andererseits geht es auch darum, wie neue Technik wiederum zu innovativen Erfolgen in der Weltraumforschung führen kann. Schon jetzt ist das sogenannte „Business Incubation Center" (BIC) am Grazer Science Park ein voller Erfolg, was die Resultate der ersten betreuten Start-ups zeigen.

© C. JUNGWIRTH

Graz spielt in der Weltraumforschung eine wesentliche Rolle. Mit dem ESA-BIC sorgen wir für eine weltweite Innovationskraft.
Martin Mössler, General Manager ESA-BIC-Zentrum

Was das konkret bedeutet, erklärt Martin Mössler, Direktor des Science Park und General Manager des ESA-BIC-Zentrums in Graz: „Ein sehr schönes Beispiel ist etwa Robotic Eyes. Ein Unternehmen, das Baupläne durch Hologramme ersetzt. Mit Geolocation-Daten werden virtuelle Gebäude so simuliert, dass man sie quasi betreten kann."

Wie Forschung aus Graz im Weltraum angewendet werden kann, zeigt das Unternehmen „Space-Lock Dynamics", das mit seinen technischen Innovationen die weltweit kosteneffizientesten Komponenten für Satelliten entwickelt. Mössler: „Möglich ist das alles nicht zuletzt auch aufgrund der starken Grazer Universitäten sowie der Unterstützung von Stadt, Land und Forschungsförderungsgesellschaft."

esa-bic.at

© FS V

Der Science Park in Graz. Ausgangspunkt auch für Weltraumforschung.